

Beiheft

S 117

1340 Nov. 22 [vicesima secunda die mensis Novembris] Breden. [241

Dieselben lassen durch Rutgherus, Scholaster des Stifts Breden, die Urkunde von 1340 Nov. 22 = Regest Nr. 240 betr. Erbschaft des Johannes de Wyſche, lesen, worauf dann der Scholaster im Namen der Dechantin und des Kapitels, sowie Johannes, der Bruder des Svederi de Wyſche, in seinem und seines Bruders Namen, den Notar bitten um ein beglaubigtes Transsumpt der Urkunde in Gegenwart der Abtissin Ludgardis, Dechantin Otto, Thesauraria Meydis, Kellnerin Liza und jerner der Stiftsperjonen Ghilla de Oldenborgh, Agnes de Gore, Elzabet de Vare, Meydis de Clerve sowie des Ludolphus, Rectors der Kirche in Roderlo (Ruerlo), als Zeugen. Darauf wurden den 4 Siegeln der Urkunde noch hinzugefügt die Siegel des Stifts Breden und des Svederus de Wyſche, worauf die Genannten die Bitte an den Notar wiederholen, 2 öffentliche Instrumente über die Urkunde anzufertigen.

Notariatsinstrument des Wilhelmus de Warmelo, clericus Monast. dioc.; Kopie des 14. Jhdts.; Lib. cat. fol. 90—92 und Kopiar fol. 75^v—77^v.

Jo

117